

kolossal!
Bl. Oktober.
terrie
1000, 2 x 500,
e sofort!
id Liste 30 Pfg.
20, 11 Lose mit
ziehung 14. und
00, 10 000 usw.
ziehung 18. Nov.
gerade Nummer

Malmedy- St. Vith'er Volkszeitung

Gegründet 1866.

Die „Volkszeitung“ mit den 2 achtseitigen Gratis-Beilagen: Eiferer Sonntagszeitung u. Mithras Familienblatt erscheint Mittwochs und Samstags.
Redaktion, Druck u. Verlag: Hermann Döppgen, St. Vith (Eifel).

Kreisblatt für den Kreis Malmedy



Generalanzeiger für den Kreis Malmedy

Bezugspreis: durch die Post 1.95 Mk., durch den Briefträger ins Haus gebracht 1.88 Mk., d. Exp. abgeholt 1.30 Mk.
Inserate: Zeile, 47 mm breit, 10 Pfg. Retaken: Zeile, 97 mm breit, 40 Pfg.

Nr. 84 48. Jahrgang

Fernsprecher Nr. 21

Samstags-Ausgabe

St. Vith, 18. Oktober 1913

* Zur Einweihung des Völkerschlacht-Denkmales bei Leipzig.

(18. Oktober 1913.)

Die große weltgeschichtliche und nationale Bedeutung der Völkerschlacht, die nach dreitägigem Ringen am 18. Oktober 1813 die Niederlage des von unerfättlichem Ehrgeiz erfüllten Franzosentaisers herbeiführte und damit den Völkern Europas wieder das Recht ihrer freien Selbstbestimmung gab, hat vor 15 Jahren die Patrioten Leipzigs und auch von ganz Deutschland dazu begeistert, zum Andenken an die große Völkerschlacht bei Leipzig ein Denkmal zu schaffen, wie es in seiner Größe und Eigenart auf der ganzen Welt wohl einzig dasteht. Sechzehn Mal größer an Rauminhalt als das herrliche Kyffhäuser-Denkmal ragt das Völkerschlagdenkmal im Osten von Leipzig gerade dort auf dem Teile des blutigen Schlachtfeldes, wo Napoleon am 18. Oktober als der Geschlagene seinen Rückzug antreten mußte, wie ein riesiger Koloss empor, und die Reihe des herrlichen Denkmals wird nach der Einlabung des Königs Friedrich August von Sachsen in Gegenwart des Kaisers und aller deutschen Bundesfürsten, sowie auch des Thronfolgers von Oesterreich als des Vertreters des Kaisers Franz Josef, des Großfürsten Aprill als Vertreter des Kaisers von Rußland und des Prinzen Wilhelm von Schweden, sowie unter Teilnahme der Vertreter der deutschen Regierungen, des Heeres und der Flotte, der Nachkommen der in der Schlacht bei Leipzig gefallenen Angehörigen der Adelsgeschlechter Deutschlands, Oesterreichs und Rußlands, der Vertreter der Stadt Leipzig und des Vorstandes des deutschen Patriotenbundes, der das Denkmal in nahezu zwanzigjähriger unermüdlicher Opferarbeit geschaffen, sowie unter Teilnahme vieler Deputationen und Vereine am 18. Oktober zur Hundertjahrfeier des Gedenkens der Völkerschlacht bei Leipzig stattfinden. Bei dieser erhabenen Gedekntfeier und Denkmalweihe sei besonders auf die Eigenart des Riesendenkmals hingewiesen, das jeden Personenkultus bezüglich der Helden der Völkerschlacht ausschaltet und in großen Symbolen die erhabenen Gefühle und die in der Menschheit waltenden höheren Kräfte, die das Geschick der Völker bewegen und entscheiden, darstellt. Die gewaltigen Symbole des Denkmals stellen den Heldennut, den Opfermut, die Volkskraft und die Glaubensstärke dar und die Trauer um die gefallenen Helden.

Politische Rundschau. Inland.

Der Kaiser wollte die letzten Tage vor seiner Anwesenheit in Leipzig in Westdeutschland. Er wohnte daselbst zunächst

Von Jena bis Leipzig.

Historischer Roman von Berthold Sturm.
(Nachdruck verboten.)

Die französischen Schauspieler kümmerten sich wenig um diese politischen Vorgänge, sie waren nur ärgerlich, daß ihnen mit dem Abzuge der französischen Truppen aus Preußen der erhoffte Verdienst entging. Hugo hatte jetzt viel freie Zeit und öfter als früher kamen ihm jetzt Stunden ersten, einsamen Nachdenkens. Er verfolgte in den Zeitungen eifrig die Kriegsergebnisse, und hin und wieder kaufte er sich ein Buch, wenn es seine meist recht magere Kasse erlaubte. Als er einst in einer kleinen Stadt das Schaufenster eines Buchladens musterte, fand er darin einen Band mit dem Titel „Faust. Eine Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe.“ Neue Ausgabe.

Hugo hatte schon früher gehört, daß Goethe eine neue Ausgabe seiner Dichtung vorbereite. Von brennendem Verlangen erfaßt, diese neue Dichtung des großen Mannes kennen zu lernen, kaufte sich Hugo das Buch.

Und als er es las, erschien es ihm wie eine Offenbarung. Wie herrlich und tief war alles darin gesagt, wie wurde das Höchste und das Niedrigste mit echter Poesie vergoldet. Him-melanstürmende übermenschliche Leidenschaft neben schlichter, inniger Liebe, schwere ungeheure Gedankenblöde und dazwischen leuchtende Blüten lyrischer Schönheit und Anmut. Und das alles so menschlich wahr geschildert, von so hohem Standpunkte geschaut, daß es auf Verstand und Gemüt gleich überwältigend wirkte.

Hugo ward von dieser Dichtung im Innersten gepackt. Immer und immer wieder las er einzelne Szenen, und immer aufs neue fand er Schönheiten von unerhörter Pracht und Gedankten von zauberhafter Gewalt. Diese Dichtung war der Spiegel der Menschheit, sie war hoch wie der Himmel und tief wie das Meer. War nicht in jedem Menschen ein Teilchen von diesem Faust, trug nicht ein jeder die Sehnsucht nach Erkenntnis und Genuß in sich, welche diese Riesengestalt entflamte? Jeder Mensch? Nein! Jeder Deutsche! Dieser Faust, dem die Erkenntnis der letzten Wahrheit über alles geht, der auch im tollen Strudel des Genußes nicht flach und gedankenlos wird, der so furchtbar zürnen und so zärtlich lieben kann, das war der Urtypus des Deutschen, die ins riesenhafte gebildete Idealgestalt deutschen Geistes und Gemütes! Was waren gegen diese Dichtung alle Werke der Franzosen? Goethe, wie himmelhoch

der am Dienstag stattgefundenen Einweihung der neuen Moselbrücke in Trier bei, nahm darauf am Mittwoch vormittag an der Einweihung der neuen evangelischen Erlöserkirche in dem Eifel-Gleden Gerolsheim teil, und traf von dort gegen 4 Uhr nachmittags des genannten Tages in Bonn ein, wo er bei seinen erlauchten Verwandten dem Prinzen und der Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, abstieg. Am Freitag abend reiste der Kaiser von Bonn nach Leipzig ab.

Die bayerische Krönungsfrage. Während der langen Regentenschaft des Prinzen Luitpold von Bayern hat die öffentliche Meinung in Bayern niemals daran gezweifelt, daß die einseitige Ausübung der höchsten Gewalt im Königreich die Lebenszeit des ersten Regenten nicht überdauern werde. Neuerdings ist aber auch die Frage wieder brennender geworden, ob denn der Tod des jetzt 65jährigen, aber immer noch körperlich gesunden Königs Otto abgewartet werden soll, bis Bayern wieder einen Herrscher erhält, der die volle königliche Gewalt nach Namen und Würde, Form und Inhalt in sich vereinigt. Die bayerische Regierung bekennt sich in einer am Montag veröffentlichten Erklärung zu der Notwendigkeit einer Verfassungsänderung, um die Krönungsfrage zu lösen.

Ausland.

Prinz zu Wied als künftiger Herrscher von Albanien. Aus Durazzo schreibt man der Deutschen Orient-Korrespondenz: Es gilt hier nunmehr als feststehende Tatsache, daß die albanische Thronfrage gelöst ist, und daß niemand anders als der deutsche Prinz zu Wied den künftigen Thron besteigen wird. Da er als der Kandidat Oesterreich-Ungarns und Italiens gilt, wird diese Lösung der Frage im ganzen Lande mit Freuden begrüßt.

Aus dem Kreise Malmedy.

St. Vith, 17. Oktober.

Die beiden Flieger Janitz und Breton, die Sonntag nacht auf einem Luft-Verkehrs-Doppeldecker zu einem größeren Fernflug in Johannistal bei Berlin aufgestiegen waren und St. Vith passiert haben, sind, nachdem sie sich im Nebel verirrt hatten, an der belgisch-französischen Grenze bei Namur gelandet. Sie brauchten zu der 900 Kilometer langen Strecke 7 1/2 Stunden. Der Apparat wurde abmontiert und mit der Bahn nach Johannistal zurücktransportiert.

Dommerweiler, 16. Okt. Die Winterarbeit des Volksvereins f. d. kath. Deutschland beginnt in unserer Pfarre am Sonntag, den 26. Oktober. An diesem Tage findet 1/6 Uhr eine Versammlung zu Neidlingen im Saale der Wirtschaft Wächter statt, in der Lehrer Post-Neidlingen einen Vortrag hält über „das denkwürdige Jahr 1813“. Ueber

das 2. Thema: „Was ist soziale Arbeit?“ wird Pfarrev-Gaspers-Lommersweiler sprechen. Für Sonntag, den 9. November, an dem auch in der hiesigen Pfarrkirche das Fest des Pfarrpatrons, des hl. Willibrordus, feierlich begangen wird, ist in Lommersweiler selbst im Saale der Wirtschaft Neuten die zweite Winterversammlung (Beginn 1/6 Uhr) vorgesehen. Es wird bei dieser Gelegenheit ein auswärtiger Redner sprechen über „die Weltstadt London (Lichtbildvortrag)“, und ein 2. Vortrag wird gehalten über die Bedeutung des Jahres 313“ (Mailänder Edikt durch Kaiser Konstantin).

Bermischtes.

(Wie die Kunde von der Völkerschlacht bei Leipzig nach Berlin drang.) Wir, das Geschlecht von heute, das im Zeichen des Fernsprechers, der drahtlosen Telegraphie und des Luftfluges steht, — wir können uns nur schwer einen Begriff davon bilden, daß vor einem Jahrhundert nicht Stunden, sondern Tage vergingen, bevor die Nachrichten vom Schauplatz des Befreiungskrieges in Berlin betannt wurden. Als in dreitägigem, blutigem Ringen auf der Ebene von Leipzig der Sieg zu Gunsten der Verbündeten entschieden war und das Waffenglück sich von Napoleon auf immer abgewandt hatte, tauchten in der Hauptstadt Preußens zunächst nur ganz dunkle Gerüchte auf, daß eine große allgemeine Schlacht geschlagen worden sei. Dann aber wurden die Gerüchte bestimmter und klarer, und als die volle Wahrheit offenbar ward, erschien sie so riesenhaf, daß viele ihr anfangs gar keinen Glauben schenken wollten. Es rief einen überwältigenden Eindruck bei der Bevölkerung hervor, als die Siegesbotschaft in ihrem vollen Umfange endlich bestätigt wurde. Dies geschah erst durch Extrablätter und dann durch den feierlichen Einzug eines Kuriers. Seit dem Siebenjährigen Kriege hatte Berlin dieses Schauspiel nicht gesehen. Der Kurier, ein Offizier namens von Auer, ritt, von 24 blasenden Postkilonen begleitet, durch das Potsdamer Tor, das von nun ab das Leipziger Tor genannt wurde, die Wilhelmstraße und die Straße Unter den Linden entlang, während alle Gloden von den Türmen Berlins erklangen, die Menge sich in unermesslichem Jubel auf seinem Wege drängte und die Kirchen zur Bet- und Dankstunde geöffnet waren. „Kein Auge war trocken“, so schreibt die Gräfin Sophie Schwerin in ihren Aufzeichnungen, „keine Miene war gleichgültig. Die Bekannten suchten sich im Gedränge und schenken die Unbekannten nicht; eines jeden Anteil war für alle geteilt. Kein einzelnes Interesse war heute dem allgemeinen fremd.“ Am 24. Oktober kam der König Friedrich Wilhelm III., dessen erstes Ziel das Grabmal der Königin Luise in Charlottenburg gewesen war, nach Berlin, fuhr zum Dome, wo die Prinzessinnen ihn empfangen und er niederknieend der

fürchtete es Rußlands böse Absichten an der unteren Donau. Sollte man warten, bis es Napoleon gefallen würde, Oesterreich bei gelegener Zeit ganz zu unterdrücken. War es nicht besser, ihm durch einen Angriff zuvorzukommen? Ein neuer Geist war in Oesterreich eingeatmet, seit Graf Stadion die Leitung der Politik übernommen hatte. Zudem hatte die Vertreibung des neapolitanischen Königshauses und die Besetzung des Kirchenstaates durch die Franzosen in Wien sehr verstimmt. Alle diese Umstände wirkten zusammen, um in Oesterreich eine neue Kriegslust gegen Napoleon zu entfachen. Im März 1809 brach Oesterreich die diplomatischen Beziehungen mit Frankreich ab, um noch einmal den Kampf gegen den Unterdrücker Europas zu versuchen. Mit fieberhafter Spannung verfolgte man in ganz Deutschland Oesterreichs Beginnen. Viele der besten Männer in Preußen waren dafür, daß sich Preußen mit Oesterreich verbünden solle. Aber der König zögerte; er wollte erst Erfolge der Oesterreicher sehen, ehe er die Existenz seines Staates in diesem Kampfe auf das Spiel setzte.

Freilich fehlte es trotzdem nicht an einzelnen Versuchen, die Bevölkerung Norddeutschlands zum Aufstande fortzureißen, aber sie verliefen sämtlich unglücklich. Am unglücklichsten fiel der Zug des Majors von Schill aus, der sein Husaren-Regiment vom Exerzierplatze in Berlin hinwegführte, um Magdeburg zu überumpeln. Schill hoffte wohl, durch diese kühne Tat das ganze deutsche Volk zu einem Aufstande gegen die Franzosen zu bewegen und dann auch den König von Preußen zur Kriegserklärung zu veranlassen. Aber der Handstreich mißlang, der König erklärte sich gegen den kühnen Major, und Schill fiel in Stettin im Straßentampfe, während elf seiner Offiziere gefangen und von den Franzosen als Anführer erschossen wurden.

Während dieser Ereignisse hatte sich Orsinis Truppe wieder auf den Weg nach Süddeutschland gemacht. Der beginnende Krieg kümmerte sie wenig, denn gerade bei einem Zusammenströmen französischer Truppen hofften sie die besten Geschäfte zu machen. Sie hatten auch die Absicht, später nach Wien zu gehen. In Bayern trafen sie in der Gegend von Regensburg auf französische Truppen, und die ersten Kämpfe des Feldzuges spielten sich in ihrer nächsten Nähe ab.

Wie erstaunte Hugo, als er zum ersten Male in ein französisches Lager kam! Lustig genug sah es darin aus, und die französischen Soldaten zeigten angesichts des in jeder neuen Schlacht drohenden Todes nicht die geringste Niedergeschlagenheit, sie lachten, spielten und zeigten die größte Lebenslust. Die Sol-

fg. extra —
pfpiehl
Bonn,
Fernsprecher 146.

ekartoffeln
St. Vith (Bahnhof).

Spüle
mit
enkel's
leich-Soda.

Buchen-
stammholz,
andere Sorten Hölzer,
ungen und Grundeigentum
fortwährend
Blüger, Holzhandlung,
d. d. Metzger (Luxemburg).

be zu Hause



nur mit echten
eilmann's Farben
Schutzmarke: Fuchskopf im Stern

Wer liebt

artes, reines Gesicht, volles,
infrisches Aussehen und blen-
schönen Teint, der gebrauche

Stedenpferd-Seife

die beste (Vitamin-Seife)
die 50. Die Wirkung erhöht

Dada-Cream
er rote u. ruffige Haut weiß
ummetweich macht. Tube 50
bei

Joh. Jllies.
Nikolaus Niesen.



Der Skarabend

war wieder außerordent-
lich gemüthlich, wir haben
einen guten Durst ent-
wickelt und die Luft war
zum Schneiden. Daß ich
trotzdem keinen rauben
Hals habe, danke ich den
Whbert-Tablet-
ten, die ich gleich beim
Heimkommen und heute
früh genommen habe. Sie
machen den Hals frei und
benehmen auch den üblen
Geschmack im Mund. Die
Schachtel kostet in allen
Apotheken 1 Mark und
hält lange vor.

himmlischen Vorlesung danke. „Napoleon flieht“, so liest man in dem Tagebuche der Gräfin Voh, „und der König wird mehr wie je im ganzen Lande angebetet.“

(Die österreichischen Regimentsfahnen von Leipzig.) Alle im Wiener Heeresmuseum untergebrachten österreichischen Regimentsfahnen, die bei Leipzig im Feuer standen, werden zu der großen Erinnerungsfeier an die Völkerschlacht am 16. Oktober nach dem Schwarzenbergplatze in Wien gebracht werden. Zu diesem Zwecke wird zum ersten Male im österreichischen Heere nach preussischem Muster eine Fahnenkompanie gebildet werden, die die ruhmreichen Feldzeichen einholen wird.

Weltrekord des Fliegers Stöffler. Der deutsche Flieger Stöffler hat am 15. Oktober vom Flugplatz Habsheim aus eine Gesamtstrecke von 2220 Kilometern, mit kurzen Zwischenlandungen, in Zeit von 24 Stunden durchgeflogen.

(Deutsche Opfer der Fremdenlegion.) Unter zwanzig am Dienstag in Verdun für die Fremdenlegion angeworbenen Leuten befinden sich zwölf westfälische Bergarbeiter. Die Bergleute sind von der Zeche Brassart bei Marf durch einen Werber der französischen Fremdenlegion verschleppt worden.

Cardiff, 14. Okt. (Explosion in einem Kohlenbergwerk.) In dem Kohlenbergwerk Universal bei Cardiff ereignete sich heute vormittag, als 700 Arbeiter sich im Schacht befanden, Man glaubt, daß sich die Zahl der Toten auf 150 beläuft.

Von einem Bären erwürgt wurde in dem Dorfe Hillegossen bei Bielefeld in der Nacht von Montag auf Dienstag der Gelegenheitsarbeiter Heiland. Eine im Lande herumziehende Bärenjägertruppe hatte ihr Lager auf der Kreischauffee Hillegossen-Senne II aufgeschlagen und ihre drei Bären in einem naheliegenden Gehölz angeleitet. Eines dieser Tiere hat sich losgerissen und den vorbeikommenden H. angefallen und getötet. Ein Briefträger fand morgens den Unglücklichen auf der Chaussee liegend, der Bär hatte noch auf ihm. Als der Briefträger Lärm schlug und die Besitzer das Tier wieder eingekerkert hatten, stellte es sich heraus, daß H. tot und von dem Bären erwürgt worden war. Außerdem hatte ihm das Tier die Kopfhaut fast vollständig abgezogen.

(Flieger im französischen Postdienst.) Im letzten Ministerrat teilte Postminister Masse mit, er wolle zwischen Paris und Pauillac bei Bordeaux, wo die großen Dampfer nach Mittel- und Südamerika auslaufen, einen Briefbeförderungsdienst einrichten. Inzwischen ist der erste Flug ab Paris in fünf-einhalb Stunden bereits erfolgt.

Viehmärkte

in der Woche vom 20. bis 25. Oktober.

(Bez. Aachen.) Aachen an allen Wochentagen. Eupen 21. Vinnich 21. Pferdem. St. Vith 21. Simmerath 20. (Belgien.) Henri-Chapelle. 21. Serve 20. (Holland.) Maastricht 21., 24. Roermond 20. (Bez. Trier.) Hermeskeil 20. Hottenbach 21. Kordel 21. Lebach 22. Schweinem. Losheim 23. Schweinem. Neuenburg 21. Neunkirchen 21. Schlachtviehm. Ottweiler 22. Saarburg 21. Saarlouis 21., 24. St. Wendel 23. Schweinem. Thalfang 21. Trier 21. Völklingen 21. Wabern 21. Schweinem. Wittlich 21. (Großh. Luxemburg.) Remich 21. Ufelingen 20. (Fürstent. Birkenfeld.) Birkenfeld 21.

daten hatten sich Zelte aufgerichtet, wozu sie unbekümmert die Obstbäume der Bauern niedergehauen hatten. Allenthalben grüßte das junge, kaum der Knospe entsprossene Grün. Vor den Zelten saßen die hübschen Marktentnerinnen und Soldatenfrauen; sie hatten die eisernen Feldkessel über das freie Holzfeuer gehängt, um darin das Fleisch zu kochen. Die Soldaten standen und lagen allenthalben umher, rauchend, lachend, trinkend und plaudernd. Die französische, italienische und niederländische Sprache erscholl bunt durcheinander. Es war ein farbenprächtiges, kriegerisches Bild. Die Rehrseite davon war freilich die Not und Bedrückung der armen Landbevölkerung. Die Obstbäume wurden rücksichtslos umgehauen, und oft deckten die Franzosen die Dächer der Bauernhäuser ab, um gutes Brennholz für ihre Wachtfeuer zu erlangen. Kein Stück Vieh war mehr in den Ställen sicher, alles wurde requiriert. Hugo sah mit Empörung, wie die Franzosen im Lande hausten. Zum ersten Male erlebte er einen Krieg in seiner ganzen brutalen Wirklichkeit.

(Fortsetzung folgt.)



MAGGI
Bouillon-Würfel

gibt eine vorzügliche Fleischbrühe!

5 Würfel 20³
einzel 5³

Die am Weiber gelegene

Wiese

der Frau Witwe Richard aus Düsseldorf ist zu verkaufen. Auskunft erteilt P. v. Monshaw, St. Vith.

Hof-Wohnung

zu vermieten. Geschw. Fr. Lorent.

Die Beleidigung, die wir gegen den Fuhrmann Holper ausgesprochen haben, nehmen wir als unwahr zurück.
R. S. u. A. S.

Wirtschaft oder Gut

mit guter Gebäulichkeit für sofort oder später zu kaufen gesucht. Off. unter P. N. an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Schlackensteine

auch in größeren Partien regelmäßig abzugeben an Concordiahütte, Station Eschweiler-Hbf. Anfragen erbeten an Eschweiler Bergwerks-Verein, Eschweileraue.

Unserer heut. Nummer liegt eine Preisliste der seit 1887 bestehenden Münchener Engros-Firma Gebr. J. & P. Schulhoff bei, welche wir zur geneigten Besichtigung empfehlen.

Keine Vermittlungsgebühr

Günstige Bedingungen für Abschlag- und Rückzahlungen:

Kapitalien

in Höhe von Mk. 500 bis 3000

gegen 1. Hypothek anzuleihen

(nur auf Ländereien mit oder ohne Haus). Schuldscheine, Wechsel usw. finden keine Berücksichtigung.

Auskunft kostenlos durch

Heinrich Lorent, St. Vith.

Ein Adler-Doppel-Phaeton 717 PS und ein Adler-Sport-Doppel-Phaeton 511 PS preiswert abzugeben.

J. Laloire-Steinbach, Malmedy.

Bekanntmachung

für Pferdezüchter im Gaubezirk Aachen.

Der Herr Minister für Landwirtschaft Domänen und Forsten hat dahin Bestimmung getroffen, daß die Verleihung von besonderen Erhaltungsprämien für 1 1/2-jährige Zuchstuten rheinisch-belgischen Schlages auch in diesem Jahre wieder erfolgen soll, und zwar unter folgenden Voraussetzungen:

1. Die Prämierung erfolgt unter Leitung des zuständigen Gauvorstehers und unter Zuziehung eines Sachverständigen der Landwirtschaftskammer.
2. Die Höhe der Prämie beträgt 300 Mk., deren innerhalb des Gaubezirks 10 zur Verausgabung gelangen. In Betracht kommen nur solche Züchter, die im Besitze bis zu 4 Mutterstuten sind und nicht dem Großgrundbesitze angehören.
3. Ein Teilbetrag der Prämie in Höhe von 190 Mk. ausgezahlt, der Rest von 200 Mk., sobald der Nachweis des erfolgten Abfohlens der Stute gebracht wird.
4. Der Prämienempfänger verpflichtet sich, die Stute bis zum 7. Lebensjahre oder bis zum vollendeten 6. Lebensjahre zu halten, falls sie bis dahin schon drei Föhlen gebracht hat.
5. Wird die Stute in der Zwischenzeit verkauft, so ist der ganze ausgezahlte Betrag wieder zurückzuerstatten.

Zur Vorführung bzw. Prämierung der hier in Betracht kommenden Stuten sind nun in dem Gaubezirk Aachen nachstehende Termine anberaumt worden:

- am Dienstag, den 4. November cr., vormittags 8 1/2 Uhr in Jülich auf dem Wallramplaz,
 - am Dienstag, den 4. November cr., vormittags 11 1/2 Uhr, in Erkelenz am Bahnhof,
 - am Dienstag, den 4. November cr., nachmittags 3 Uhr, in Herzogenrath auf dem Feuerwehrlaz,
- was hiermit den betr. Züchtern und Interessenten zwecks Vorführung ihrer Tiere zur Kenntnis gebracht wird.
Aachen, Gut Eich, den 15. Oktober 1913.

Der Gauvorsteher.
Julius Keller.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur Kenntnis gebracht.

Schloß Wallerode, den 16. Oktober 1913.

Der Vorsitzende des Pferdezücht-Vereins.
von Frühbuch.



Jede verständige Mutter gibt ihren Kindern Kathreiners Malzkaffee. Kathreiners Malzkaffee erhält die Kinder frisch und kräftig und macht den Kleinen die Milch schmackhaft. Tausende von Ärzten empfehlen ihn.

Bekanntmachung.

Der Vorstand der Landwirtschaftskammer hat im Einvernehmen mit dem Herrn Oberpräsidenten und dem Herrn Geschäftsdirektor gemäß der am 1. Oktober d. J. in Kraft getretenen neuen Rörordnung für die Beschäler der Rheinprovinz folgende Rörtermine bestimmt:

- am Mittwoch, den 29. Oktober d. J. vormittags 11 Uhr in Mayen (für den Bezirk Koblenz);
- am Donnerstag, den 30. Oktober d. J. vormittags 9 Uhr in Trier (für den Bezirk Trier);
- am Dienstag, den 16. Dezember vormittags 8 1/2 Uhr in Herzogenrath (für den Bezirk Aachen);
- am Mittwoch, den 17. Dezember d. J. vormittags 10 Uhr in Neuf (für den Bezirk Düsseldorf);
- am Donnerstag, den 18. Dezember vormittags 10 Uhr in Cleve (für den Bezirk Düsseldorf);
- am Dienstag, den 13. Januar 1914 vormittags 9 Uhr in Köln (für den Bezirk Köln).

§ 13 der Rörordnung bestimmt:
„Wer einen Hengst anfordern lassen will, hat dies bis spätestens 14 Tage vor dem festgesetzten Rörtermine der Landwirtschaftskammer auf einem von dieser zu beziehenden Anmeldebogen anzuzeigen und gleichzeitig die Rörgebühr an die Kasse der Landwirtschaftskammer einzusenden.“

Die Rörgebühr ist vom Vorstände der Landwirtschaftskammer für jeden vorzuführen Hengst auf 15 Mk. festgesetzt worden.

Bonn, den 2. Oktober 1913.

Der Vorsitzende der Landwirtschaftskammer.
gez. von Groot.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur Kenntnis gebracht.

Schloß Wallerode, den 16. Oktober 1913.

Der Vorsitzende des Pferdezücht-Vereins.
von Frühbuch.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 20. Oktober 1913 nachmittags 3 Uhr soll in Aldringen

Pferd (braun)

meistbietend gegen Barzahlung zwangsweise verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich an der Kirche einfinden.
St. Vith, den 17. Oktober 1913.

Langguth, Gerichtsvollzieher.



Staubigeluft

ist das Merkmal der Bureau- und Fabrikale und den Atmungsorganen in hohem Maße schädlich. Darum neigen so viele Beamte und Arbeiter bei rauhem Wetter zu Husten und Heiserkeit. Den meisten sind die W y h e r t - Tabletten zur Linderung des Hustens und Befreiung des Rachens von der Verschleimung schon bekannt. Witten Sie Ihren Kollegen darum, wenn Sie keine haben. Sonst erhalten Sie in allen Apotheken die Schachtel zu 1 Mark.

Grosse Auswahl in Mädchen- und Damenmänteln, Pelzen, Ueberziehern, Lodenjoppen, Wetter-Pelerinen, Knaben- und Herren-Anzügen, Knaben- und Herren-Hüten und in allen Winterartikeln.

Billigste und reellste Bedienung

Johann Schumacher, Malmedy.

Rheinischer Bauernverein.

Hiermit laden wir unsere Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zu der am Dienstag, 21. Oktober Markttag nachmittags 2 Uhr im Hotel Genten in St. Vith stattfindenden Kreisversammlung freundlichst ein.

Tagesordnung:

1. Das neue Reichsviehseuchengesetz.
2. Die Grundsätze rationaler Düngung.
3. Die landwirtschaftliche Unfallversicherung nach der Reichsversicherungsordnung.
4. Wünsche und Anträge.

Wir bitten um zahlreichen Besuch.
Am gleichen Tage ist im gleichen Lokale von 12 Uhr ab ein Herr zur unentgeltlichen Erteilung von Rechtsauskunft anwesend. Mitgliedskarten dazu mitbringen.

Der Kreisvorstand.

J. M.:

Schmitt, Gutsbesitzer.



Klosterhalsen = Sauvage

unterhält stets großes Lager in

Damen-, Herren- und Kinder-



Spezialität:

Damen- und Kinder-Mäntel

in den verschiedensten Preislagen.



Grabkränze

empfehle in großartiger Auswahl, in geschmackvollster Bindeart und in allen Preislagen.

Laub-, Blatt-, Palm- und Perlkränze. Lose künstliche Blumen zur Selbstbinderei naturgetreu und sehr billig.

Frische Kränze und Guirlanden werden bei frühzeitiger Bestellung geschmackvoll angefertigt.

Rud. Krings, St. Vith.

Fahrrad-Zentrale St. Vith.



Fahrräder für Herrn, Damen, Knaben und Mädchen der renommiertesten Fabriken Deutschlands. Ersatz- und Zubehörteile stets vorrätig.

Allerbeste Gummibereifung der Neuzeit. Grammophon-Musikwerke und Schallplatten. Elektr. Taschenlampen, Batterien und Glühbirnen. Taschenfeuerzeuge etc. etc.

Sämtliche Reparaturen dieser Branche werden gewissenhaft und schnell ausgeführt.

Fahrräder leihweise auf Stunden, Tage, Wochen und Monate. Ersatzteile und Gummiversand nach allen Richtungen.

Benzin-Depot

LANZ

Patent-Separatoren

Neusilber-Einsatz. Lanz' Kugel-Freilauf.

Mit Erfolg geprüft von landwirtschaftlichen Hochschulen des In- u. Auslandes u. als vorzügliche Maschinen begutachtet.

BRÜSSEL 1910: Grosser Preis

TURIN 1911: Grosser Preis

Das Beste ist stets das Billigste!

Verblüffende Einfachheit! Keine zu so vielen Störungen Anlass gebende Halslager aus Gummi oder Federn.

Heinrich Lanz • Mannheim.

Jedes Quantum

Hülsestroh und Speisekartoffeln

kauft zum Tagespreise Heinrich Pip St. Vith (Bahnhof).

Julius Crespin, Euskirchen

Frauenbergerstrasse,

Steinbildhauerei und Marmor-Geschäft.

empfiehlt sich in sämtlichen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Grosse Auswahl in Grabdenkmäler in Marmor, belg. Granit, Syenit und Sandstein.

Sämtliche Bauarbeiten,

als: Fensterbänke, Trittstufen, Spülsteine, Marmor-Waschtische, Metzgereieinrichtungen, Thekenplatten usw.

Trinkt bei Husten

den 63 Jahre weltberühmten

Bonner Kraftzucker

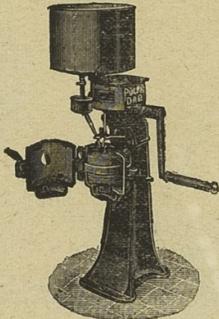
von J. G. Maack, Bonn,

Platten 15 und 30 Pfg. (zum Auflösen)

Verkaufsstellen sind:

- St. Vith bei Wilhelm Gilson;
- Manderfeld und Losheim bei Karl Straßer;
- Losheim bei H. Balter;
- Malmedy bei J. Müller-Deleup.
- Büllingen bei D. Gillet.

Haus- und landw. Maschinen.



Original Polar-Balance-Diablo-Separator

Sturz- und Butterfäßer, Wasch-, Mangel- und Bringmaschinen, Waschwannen, Waschtüfel, Waschbretter, Badewannen. Viehtröge in allen Größen. Stadel's Geld- u. Einmauer-Schränke.

Agentur der Original Singer Nähmaschinen. Del und Ersatzteile.

Ofen und Kochherde mit Etageren.

Landw. Hausbacköfen.

Schornstein-Aufsätze.

Haus- Küchen- und landw. Geräte.

Adam's Pianos u. Harmoniums. Bequeme Teilzahlungen.

G. Peter Scholzen, Masch.-Hdlg. St. Vith, Mühlenbacherstr. 74, gegenüber dem Postamt.

Fort mit Waschbrett und Bürste!

Sie schaden damit nur Ihrer Wäsche.

Viel bequemer, billiger und besser waschen Sie mit Persil. Die Wäsche wird damit blendend weiss, frisch und duftig wie auf dem Rasen gebleicht.

Überall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.

Persil das selbsttätige Waschmittel Der grosse Erfolg!



HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der beliebtesten Henkel's Bleich-Soda.

Zur gest. Beachtung.

Unterzeichneter hält sich zur Lieferung sämtlicher

Möbel

wie Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen usw. usw. sowie sämtlicher

Polstermöbel

zu Konkurrenzpreisen bestens empfohlen. Auswahl nach Preisverzeichnissen erster Firmen bei mir im Laden. Ständiges Möbellager.

Lieferung von Linoleum für Fußböden und Tische usw. Für jeden von mir gelegten Linoleumbelag auf Holz, Stein, Beton usw. übernehme ich Garantie für festes Kleben und glatten Sitz. Um geneigten Zuspruch bittet

Peter Thommesen,

Sattler- und Polstermeister.

Die Berufswahl im Staatsdienst.

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichs- und Staats-, Militär- und Marinebedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von Geheimrat A. Dreger.

11. Auflage. Gebunden 3,60 Mk., gebunden 4,50 Mk.

Koch's Sprachführer.

Deutsch, Spanisch je 1,60 Mk., Französisch, Englisch, Italienisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Böhmisch, Ungarisch je 1,80 Mk.

Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2,50 Mk., Rumänisch 2 Mk., Persisch 3 Mk., Suahili 3,60 Mk., Japanisch 4 Mk., Chinesisch 4 Mk. Sämtlich gebunden. Dieselben enthalten unter steter Berücksichtigung der Aussprache vielseitige Gespräche für Umgang, Geschäftsverkehr und Reise, kurzgefasste Grammatik, Wörter-sammlungen und Leseübungen.

Dresden und Leipzig. C. W. Koch's Verlag.

Neubaustraße Malmedy - Reichsgrenze Tüchtige

Arbeiter gesucht.

Malmedy.

Richard, Baugeschäft.

Ein properes Mädchen,

welches ein wenig in der Küche erfahren ist für 1. oder 15. November gesucht. Hotel zur Post, Weismes.

Rapid-Pastillen beseitigen sofort Heiserkeit, Husten, Krachen im Hals, Verschleimung usw. In Schachteln à 1.-Mark. Bestellungen werden postwendend erledigt.

N. Ales-Kneip, Mohrenapotheke, Luxemburg, Großstraße.

Forderungen

übernimmt zum Einziehen auf gerichtlichem u. aussergerichtlichem Wege, evtl. auf eigenes Risiko und Kosten laut vorheriger Abmachung.

Rechts- und Inkasso-Büro Pet. Jos. M. Schütz St. Vith. Bewährtes Mahnverfahren.

Ordentliches Küchenmädchen

zur bald-geSucht. Auskunft in der Exped. d. Bl.

Junges, gesundes, flinkes Mädchen

zu drei Personen gesucht. Frau Wawer, Jückerath.

Zum sofortigen Eintritt ein braves, fleißiges Küchenmädchen

gegen guten Lohn aus ordentlicher Familie gesucht.

Frau Bwe. Peter Garzheim, Rittergut Haus Boisdorf b. Düren (Rhld.).

Tüchtige Pferdeknechte

gegen hohen Lohn sofort gesucht. Rittergut Haus Boisdorf b. Düren (Rhld.).

Anständiger

Junge

zum Fahren gesucht. Eintritt sofort. Josef Pitt, Elsenborn.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein a. G. Stuttgart.

Haftpflicht-Unfall-Lebens-Versicherung

Kapitalanlage 1913: 95 Mill. Mark, Jahresprämie 1913: 34 Mill. Mark, 900000 Versicherungsumgen. Prospekte u. Auskunft kostenlos durch Josef Miessen, Landwirt, Sourbrodt.

Färbe zu Hause



nur mit echten Heilmann's Farben Schulmarke: Fuchskopf im Stern

Millionen gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- u. Reuchhusten Kaiser's Brust-Caramellen mit den „3 Tannen“

6050 not. begl. Zeugnisse v. Aerzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg. Außerst befürmliche und wohlschmeckende Bonbons Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu haben bei: P. A. Baum, Kolm.-Bank, St. Vith, Marate u. Co., Kolm.-Handlung in Spenndach, Schmitz-Arens, Kolm.-Höhlen, M. Drossen Nachf., Kolm.-Handl. in Büllingen, J. B. Schöberl, Kolm.-Handl. in Thommen, Jos. Kasper, Kolm.-Handl. Elsenborn, J. B. Detré, Burgtenland.

Befreit

wird man von allen Hautunreinigkeiten u. Hautausschlägen, wie Mitesser, Finnen, Blüthen, Gesichtsröte usw., durch tägliches Waschen mit Streifenp.-Teerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Radchen gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Gesichtsröte, Blüthen, Pusteln usw. à Stück 50 Pfg. bei:

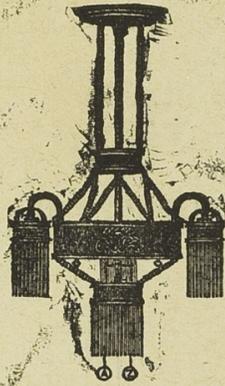
Joh. Illies, Mitolaus Nieren.

Gedenket Eurer Verstorbenen! Grab-Denkmal

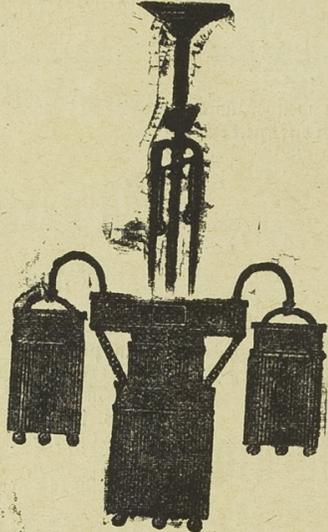
W. Dujardin, Steinbauerei, Montjoie (Bahnhof).

Beleuchtungskörper

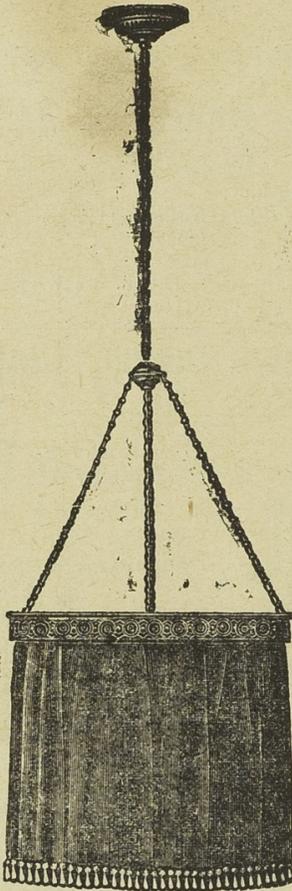
Eine kleine Auslese unserer bedeutenden Sortimente.



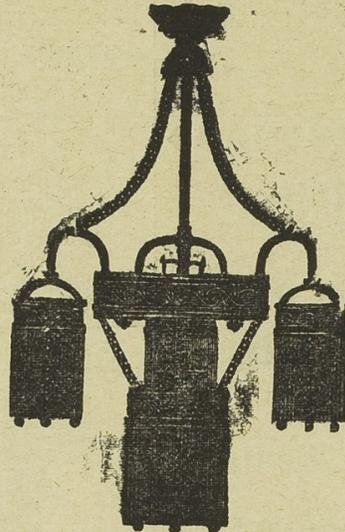
Für Gas
mit 3 Seiten- und 1 Mittel-
flamme, mit Glasstäben-
behang, Eisen gehämmert,
48.00



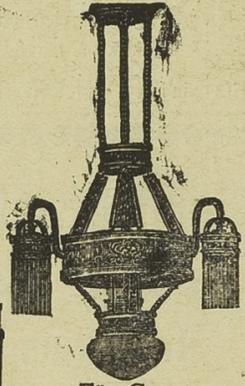
Für Gas
mit 3 Seiten- und 1 Mittelflamme,
mit Glasstäben-Behang,
Eisen gehämmert,
45.00



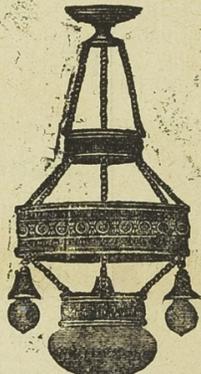
Messing mit Seidenvolant
— für Gas — für Elektrisch
17.50 14.50



Für Gas
mit 3 Seiten- und 1 Mittelflamme,
mit Glasstäben-Behang,
Eisen gehämmert,
48.00



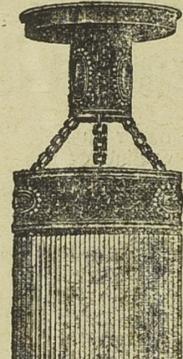
Für Gas
mit 3 Seitenflammen m. Glas-
stäben-Behang u. 1 Mittel-
flamme mit Lichtschale,
Eisen gehämmert,
48.00



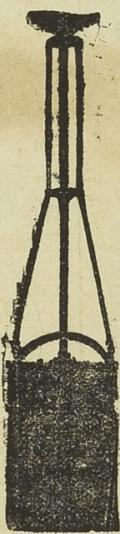
Für Elektrisch
mit 3 Seiten- und 1 Mittel-
flamme,
Eisen gehämmert,
30.00

Sämtliche
Hängegas-
Beleuchtungen
verstehen sich
» inklusive «
Brenner
und Cylinder.

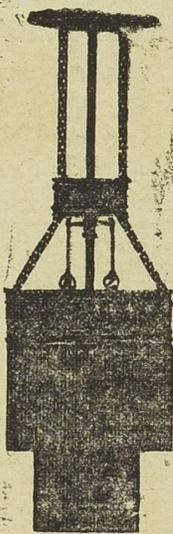
Sämtliche
elektrischen
Beleuchtungs-
Körper
verstehen sich
» » ohne « «
Glühlampen.



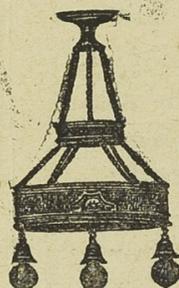
Für Elektrisch
Schmiedebronze mit Glas-
stäben-Behang,
9.50



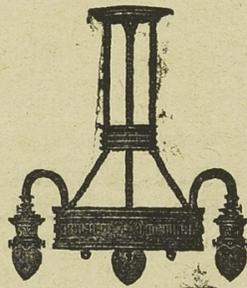
Für Elektrisch
Eisen gehämmert,
mit Seidenvolant,
19.75



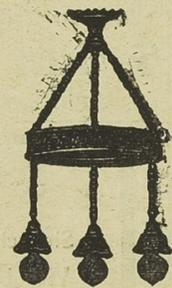
Eisen gehämmert,
mit 2 Reihen
Glasstäben,
für Elektr. für Gas
27.50 30.00



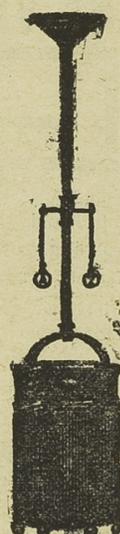
Für Elektrisch
mit 3 Flammen —
Eisen gehämmert
25.00



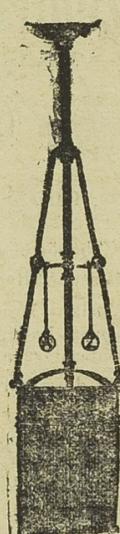
Für Gas
mit 3 Flammen —
Eisen gehämmert
29.50



Für Elektrisch
mit 3 Flammen —
Eisen gehämmert
17.50



Eisen gehämmert,
für Elektr. für Gas
8.75 9.75



Eisen gehämmert,
für Elektr. für Gas
11.50 12.75



Für Elektrisch
Messing, matt, mit
Messingschirm
und Perlfranse 4.50



Schreibtischlampe
Messing, matt 3.50



Für Elektrisch
Messing, matt,
mit grüner Glocke
verstell-
bar: 6.00

Ausstellung und Verkauf 2. Etage.

Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

Leonhard Tietz

Akt.-Ges. — AACHEN.

Elektr. Zuglampe Messing matt
ohne 19.50 mit
Perlfranse 22.00
dieselbe Lampe, Eisen gehämmert
ohne 22.50 mit
Fransse 25.00

Für Elektrisch mit 3 Decken-
flammen und 1 Mittelzuglampe
und Seidenvolant,
Eisen gehämmert, 35.00

Die Volkszeitung
2 achtseitigen
Beilagen. Eifel-
tagszeitung u. 30
Familienblatt
Wittmoos und S.
Redaktion, Druck
Hermann D.
St. Witth (E)

Nr. 85

Bei der die
der Wehrvorle
Besitzsteuer bei
Stempelsteuer
höht. Die G
sogenannten
das Reich der
pelsteuer n
Was den
des zu sagen
einer Steuer
durch die Ein
die Versicheru
diesem Rechte
macht. Da je
Belieben gef
große Mannig
Das Versicher
einheitlich ger
die Beaufst
Gesetz vom 30
lag darum na
träge einheitl
mehr gefcheh
ist den Einzeln
Deutsche Reich

Die Besteuer
mehr geltender
1. Bei M
1000 M
Dauer d
rungsju
2. Bei J
Markt
1/2 Pf.
3. Bei E
10 Pro
4. Bei T
Fällen
1/2 Pro
5. Bei Lek
z. B. Re
versicher
Beitrit
gel- und Viel
sicherungen, so
fallen, Versch
Todesfall- oder

Histori
28)
Der Begin
glücklich. Sie
Lage darauf
geschlagen und
Der eine Flü
und der Erzher
nach Böhmen.
und Napoleon
er zum zweiter
ein. Aber ger
mal den zäh
Desint hatt
schauplatz hind
vieler Not ein
wieder bis zur
Insel Lobau r
sie Halt, um
nächsten Morg
ren Anzeichen
bevorstand. I
gehen wollten
Die ganze In
warf Napoleo
Es war unne
Schauspieler a
da entwidelter
Schauspieler v
in Ebling blei
Das lebhaft
regung, und I
bittersten Vor
zwischen die f
war dieser Be
darauf, einma
können. Er d
Arme, beobad
Die Franz
rüsteten sie z
Deftreicher